

Inhalt

Vorwort | 7

Vergewaltigung als Kommunikation zwischen Männern

Kontexte und Auseinandersetzung in Publizistik und Literatur

Elisabeth von Erdmann | 13

„Glück“ (2009)

Eine Skizze zu Ferdinand von Schirachs Kurzgeschichte mit
einem Blick auf den gleichnamigen Spielfilm von Doris Dörrie
(2011)

Marijana Erštić | 39

Den Krieg bezeugen

STURM (2009)

Uta Fenske | 49

Wie stereotyp darf ein Kriegsfilm sein?

Max Färberböcks ANONYMA – EINE FRAU IN BERLIN (2008)

Walburga Hülk/Gregor Schuhen | 65

„Namenlos, gesichtslos, austauschbar“

Menschlichkeit und Bestialität im Roman *Als gäbe es mich
nicht* von Slavenka Drakulić

Slavija Kabić | 87

Aktivierung des Weißraums

Zur Typographie des Schweigens in *E 71. Mitschrift aus Bihać
und Krajina*

Hermann Korte | 115

BERLIN `36

Erfahrungen einer jüdischen Sportlerin in der NS-Zeit und die filmische Umsetzung.

Britta Künkel | 127

Die post-jugoslawischen Kriege in den Massenmedien

Eine kommunikationstheoretische Betrachtung mit besonderer Berücksichtigung der Massenvergewaltigung

Dunja Melčić | 139

„Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meines Körpers“

Zur filmischen Inszenierung von Schmerz in ESMAS GEHEIMNIS

Tanja Schwan | 155

Der Krieg in Bosnien-Herzegowina

Mehr als Konkurrenz der Erinnerungen

Ludwig Steindorff | 179

Die Antigone von Katyń

Die Frauenporträts in Andrzej Wajdas Film

DAS MASSAKER VON KATYŃ

Natasza Stelmaszyk | 213

Autorinnen und Autoren | 235